

Grußwort von Minister Jörg Bode, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

erfolgreiche und innovative Unternehmen brauchen engagierte, motivierte und vor allem gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die etwas leisten können und wollen. Der Fachkräftebedarf der Unternehmen ist groß und wird nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung weiter steigen. Dadurch sind die Aussichten auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz für Berufseinsteiger zurzeit besonders gut.

Parallel ist jetzt eine umfassende und breit angelegte Strategie zur Sicherung des Fachkräftebedarfs gefordert.

Mit der gemeinsamen Qualifizierungsoffensive Niedersachsen und dem Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs haben wir mit unseren Partnern aus Kammern, Verbänden und der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit bereits früher als andere Bundesländer die richtigen Weichen gestellt.

Eine gute Ausbildung bietet eine gesicherte Bildungsgrundlage, sie trägt entscheidend zur Verbesserung der individuellen Chancen auf dem Arbeitsmarkt bei und ist die beste „Versicherung“ gegen eine spätere Arbeitslosigkeit.

Die Partner des Ausbildungspaktes haben bereits in den vergangenen Jahren erheblich dazu beigetragen, ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen jungen Menschen in Niedersachsen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen und die Zahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsstellen erfolgreich zu steigern.

Wir wollen Chancen für junge Menschen schaffen und ihnen helfen, auf **eigenen Beinen zu stehen** und auch Unternehmen helfen, den Fachkräftebedarf von morgen zu sichern.

Die Initiative Arbeit durch Management / PATENMODELL setzt genau an diesem Punkt an und stellt eine Verbindung zwischen jungen Menschen und Betrieben her. Gerade wegen dieses Brückenschlages habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft in den Bereichen Job- und Ausbildungsbrücke für Niedersachsen übernommen.

Innerhalb der Ausbildungsbrücke soll durch ehrenamtliches Engagement zum Einen die Ausbildungsfähigkeit jugendlicher Haupt- und Realschülerinnen und –schüler, zum Anderen die Ausbildungsbereitschaft der kleinen und mittelständischen Betriebe erhöht werden. Die Jobbrücke ist durch Patenschaften von Ehrenamtlichen für Arbeitssuchende und Langzeitarbeitslose mit Vermittlungshemmnissen gekennzeichnet. Der Netzwerkgedanke steht hierbei im Vordergrund. Die Paten möchten Arbeitgeber und Arbeitssuchende an einen Tisch bringen und durch persönliche Kontakte Arbeitsverhältnisse ermöglichen.

Ich wünsche der Initiative weiterhin viel Erfolg beim „Brückenbauen“ und bei der Verfolgung ihres übergeordneten Zieles, das bürgerschaftliche Engagement an den Schnittstellen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu stärken!



Jörg Bode
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr